



Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Gemeindebrief

3 | 2026

Dezember bis Februar



Engelszungen



Jahreslosung 2027

*Fürchte dich nicht,
denn ich bin mit dir;
hab keine Angst,
denn ich bin dein Gott!*

Jesaja 41,10

Ihr Gärtner und Florist bietet

- stilvolle Floristik
- Hochzeitsfloristik
- Baumschulpflanzen/-pflege
- Grabgestaltung/-pflege
- Trauerbinderei
- Innen- und Außenkeramik
- Gartengestaltung/-pflege
- Grabsteine/-einfassungen
- Betonzäune



Ihr Gärtner und Florist

Wille

Dalmerweg 71

Am Parkfriedhof

Speikersstraße 4

☎ 0 25 21 / 43 13

☎ 0 25 21 / 2 81 00

☎ 0 25 25 / 95 00 07

www.wille-beckum.de





Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Bei „Engelszungen“, so der Titel dieser Ausgabe, denkt man vermutlich direkt an die entsprechende Redewendung, bei der man jemanden geduldig von etwas zu überzeugen oder zu etwas zu bewegen versucht. Oder – angesichts der bevorstehenden Advents- und Weihnachtszeit – doch eher an das köstliche Gebäck?

Es bedarf hoffentlich keiner großen Überzeugungskraft, Sie zum Lesen dieses Gemeindebriefs zu bewegen, denn er ist wieder vollgepackt mit interessanten und spannenden Berichten über die vielfältigen Aktivitäten rund um die Christus-Kirche. Dazu enthält er eine wichtige Information über die Zukunft unserer Gemeinde und natürlich darf auch wieder gerätselt werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen – vielleicht mit der ein oder anderen Engelszunge? –, eine schöne und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2027.

Für das Redaktionsteam Ihre

Kerstin Helle

Inhalt

Titel

Mit Engelszungen	4
Fünf Gemeinden sollen eine werden	6
Wachet auf, ruft uns die Stimme	7
Gloria sei dir gesungen	15

Mittendrin

Dank an den Handarbeitskreis	13
Päckchen-Aktion 2026	14
25 Jahre Weihnachtskrippe	16
Weltgebetstag im März 2027	19
Musikprojektarbeit im Überblick	22
Zwei Kinder-Mitmachkonzerte	23
Adventskalender zum Zuhören	23
Konfettibuntes Dankfest gefeiert	24
Jubelkonfirmationen 2026	25

Ringsherum

Telefon-Andachten aus Gütersloh	21
Kita: Jubiläumsfest gelungen	26
JHH: Kreativ-Projekt erfolgreich	27
Adventssammlung der Diakonie	28

Rubriken

Aufgemacht	3
Nachgedacht	9
Rätsel	10
Gottesdienste	17
Amtshandlungen	18
Kirchenmusik auf einen Blick	21
Termine und Kontakte	29
Anschriften	30
Impressum	31
Zu guter Letzt	32



... davon ich
singen und
sagen will ...

Grafik: KiG

„Mit Engelszungen“

Vom Bibelwort zur Redewendung

Wir alle kennen das: Wenn Menschen mit uns „mit Engelszungen reden“, versuchen sie, uns durch geschickt gewählte Worte eindringlich oder auch schon mal schmeichelnd zu etwas zu bewegen. Wer so reden kann, schafft es womöglich sogar, uns von etwas zu überzeugen, von dem wir gar nicht überzeugt werden wollten. So gesehen stehen „Engelszungen“ im übertragenen Sinne für eine geschickte Sprechkunst und Wortgewandtheit.

In der Bibel und dort nicht nur in der Weihnachtsgeschichte spielen Engel eine wichtige, singende oder sagende Rolle. Wenn sie erscheinen, wird den Menschen immer etwas klar. Mit den Engeln kommen Gottes Botschaften sozusagen direkt von vorn, damit die Menschen erkennen, was Gott von ihnen will. Wenn aus der Erkenntnis dann Dankbarkeit, Hoffnung und Aufbruch erwachsen, machen sich nicht nur die Hirten in der Weihnachtsgeschichte auf den Weg. – Aber was hat das Singen und Sagen der Engel mit der heute bekannten Redewendung zu tun?

Im 16. Jahrhundert hat Luther die Bibel ins Deutsche übersetzt. Er hat dabei, so heißt es, „dem Volk aufs Maul geschaut“ und Formulierungen gewählt, die für alle verständlich sein sollten. Luther hat also nicht einfach wörtlich übersetzt, sondern oft auch bildhafte Ausdrücke verwendet, die die Bedeutung der Worte sofort verständlich machen konnten. Manche seiner Formulierungen sind heute noch aktuell, wurden in ihren Bedeutungen im Laufe der Zeit aber in zum Teil recht „unbiblische“ Redewendungen verwandelt. So ist es auch den „Engelszungen“ ergangen. Der Ausdruck „Engelszungen“ geht auf den 1. Korintherbrief 13,1 im Neuen Testament zurück. In dem Brief schreibt Paulus: „Wenn ich mit Menschen- und mit Engelszungen redete und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.“ Er verwendet das griechische Wort *γλῶσσα* (*glōssa*), was erst mal „Zunge“, daneben aber auch „Sprache“ bedeutet. Im Hinblick auf die Engel geht es Paulus hier nicht um die

Zunge als Sprechwerkzeug, sondern um die eher bildhafte Beschreibung einer „himmlischen“ Sprache. Die Wortbedeutung „Sprache“ ist bei uns heute übrigens auch noch gebräuchlich. So ist z. B. mit dem ähnlich bildhaften Ausdruck „eine scharfe Zunge haben“ ja ebenfalls nicht das Sprechwerkzeug an sich gemeint.

Luther griff diese Bildhaftigkeit auf und wählte für das griechische Wort *glōssa* ganz bewusst die Übersetzung „Zunge“. Damit hat er den Begriff „Engelszungen“ gefestigt und dazu beigetragen, dass die Redewendung „mit Engelszungen reden“ entstehen und in unseren Sprachgebrauch übernommen werden konnte, auch wenn sie heute nur noch indirekt auf den Bibeltext zurückgreift. Paulus geht es ja nicht um das geschickte Überreden, sondern er schreibt vielmehr, dass sogar mit Engelszungen zu reden nur wenig helfe, wenn die Liebe fehle. Für ihn entscheiden nicht menschliche oder „himmlische“ Sprechkunst und Wortgewandtheit, sondern das, was bestenfalls dahinterstehen sollte.

Manche Worte können also „himmlisch“ überzeugend klingen und trotzdem kaum etwas aussagen. Ihre gedachte Botschaft kann missverständlich bleiben oder sie

erreicht das Gegenüber gar nicht, denn es ist ja noch nicht mal immer klar, ob der oder die andere überhaupt (zu)hört und das Gesagte dann auch noch versteht. Es ist daher wichtig, zu erkennen, was Worte bewirken können und mit welcher Haltung sie gesprochen werden. Was bei Paulus „Liebe“ heißt, können wir für uns heute vielleicht erst mal mit Klarheit und Respekt, Aufrichtigkeit und Zugewandtheit umschreiben. Das wäre für ein gelingendes Miteinander schon mal eine gute Basis und auch eine geeignete Haltung für viele Formen der Kommunikation: Gespräche, Telefonate, Briefe, E-Mails, soziale Netzwerke, Gemeindeversammlungen ... Das Bibelwort von Paulus ist also heute noch ganz schön aktuell, auch wenn aus den „himmlischen“ Engelszungen längst eine „irdische“ Redewendung geworden ist. Denken wir, wenn wir das nächste Mal „mit Engelszungen reden“ möchten, doch kurz an Paulus' Hinweis auf die Liebe und wählen unsere Worte in Anlehnung an die singenden und sagenden Engel mit Bedacht und mit Haltung: klar und direkt von vorn, aufrichtig, verständlich, respektvoll und zugewandt.

Kirsten Gerndt





Fünf Gemeinden sollen eine werden

Infos aus der Gemeindeversammlung am 5. Oktober 2026

Bei der Gemeindeversammlung der Ev. Kirchengemeinde Beckum am 5. Oktober 2026 stand die Zukunft der kirchlichen Arbeit in der sog. Westregion des Ev. Kirchenkreises Gütersloh im Mittelpunkt. Geleitet wurde die Versammlung von Pfarrerin Madita Nitschke. Parallel fanden auch in den anderen vier Gemeinden der Region Gemeindeversammlungen statt, damit alle Gemeindeglieder auf einen gemeinsamen Informationsstand gebracht werden konnten.

Zur Westregion gehören die Kirchengemeinden Beckum, Ennigerloh, Neubeckum, Oelde und Wadersloh. Zusammen hatten sie im Jahr 2025 insgesamt 14.347 Gemeindeglieder. Auf dem Gebiet dieser fünf Gemeinden gibt es derzeit acht Predigtstätten, vier Kindertageseinrichtungen in kirchlicher Trägerschaft und drei Friedhöfe. Für die Region stehen fünf

Pfarrstellen zur Verfügung, von denen im Jahr 2025 vier besetzt waren; zwei davon sind über Kreuz miteinander verbunden. Ergänzt wird das pastorale Team zurzeit durch eine Pfarrerin im Probendienst, einen Pfarrer im Gastdienst und einen Vikar.

Bereits seit längerer Zeit arbeiten die Gemeinden zusammen. Mit der Kooperationsvereinbarung, die am 31. Oktober 2025 in der Christus-Kirche Beckum unterzeichnet wurde, wurde diese Zusammenarbeit verbindlicher gefasst. Dazu gehören unter anderem ein gemeinsamer Predigtplan, abgestimmte Vertretungen, die Zusammenarbeit im pastoralen Team und der Kooperationsrat, in den jede Gemeinde drei Personen entsendet.

Hintergrund des Prozesses sind sinkende Gemeindegliederzahlen sowie veränderte Pfarrstellenschlüssel und die Frage, wie

evangelisches Leben in der Fläche auch künftig verlässlich gestaltet werden kann. In Beckum ist eine freigegebene Pfarrstelle seit zwei Jahren unbesetzt. Künftig wird mit etwa 5.000 Gemeindegliedern pro Pfarrstelle gerechnet. Mittelfristig bedeutet das: In der Region wird es weniger Pfarrstellen als Gemeinden geben.

Die fünf Leitungsgremien haben deshalb im Sommer 2026 Absichtsbeschlüsse gefasst, sich auf den Weg zu einer gemein-

samen Gemeinde zu machen. Ziel ist eine Vereinigung zum 1. Januar 2028. Der bisherige Kooperationsrat arbeitet dafür als Steuerungsgruppe weiter.

In den kommenden Monaten sollen unter anderem Fragen zu Finanzen, Gebäuden, Mitarbeitenden, Gremien, pastoraler Arbeit sowie zu Name und Logo beraten werden. Auch Fragen und Anregungen aus den Gemeinden sollen in den weiteren Prozess einfließen. *Daniel Deppe*



„Wachet auf, ruft uns die Stimme“

Adventsandachten im Dezember

Im Dezember werden wieder Advents- andachten gefeiert. Diese Andachten tragen den Titel „Wachet auf, ruft uns die Stimme“. Sie finden jeweils donnerstags um 18.15 Uhr in der Ev. Christus-Kirche statt und stimmen entlang den Strophen des bekannten Chorals mit Liedern und Texten schon ein wenig auf Weihnachten ein. In der Andacht am 17. Dezember

wird außerdem wieder das Friedenslicht aus Bethlehem von den Pfadfindern in die Kirche gebracht und kann von dort mit nach Hause genommen werden.

Termine:

- 03.12. „Wachet auf, ruft uns die Stimme“
- 10.12. „Zion hört die Wächter singen“
- 17.12. „Gloria sei dir gesungen“

BUDDE GRABMALE

WARENDORF



**Besuchen Sie
eines der größten
Grabmalgeschäfte
Deutschlands.**

Splietterstraße 41 · 48231 Warendorf
Tel. 02581-3076
info@budde-grabmale.de

**Rufen Sie uns gerne an,
informieren Sie sich
auf unserer Homepage oder
besuchen Sie uns
direkt vor Ort.**

www.budde-grabmale.de

Lieferung und Aufstellung im
Umkreis von **150 km** ohne jeden Aufpreis.

Büro und Trauerhalle

Werseweg 36, Beckum



Abschiedshaus

Gewerbepark Grüner Weg 31, Beckum



Niehaus

Bestattungen

Wir sind **jederzeit** Tag und Nacht für Sie
erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen:

Fon 02521/3432

Unsere Leistungen im Trauerfall:

- Beratungsgespräche
- Auswahl eines Sargs oder einer Urne
- Erledigung aller Formalitäten
und Behördengänge
- Terminabsprachen am Friedhofsamt,
mit Geistlichen oder Trauerrednern
- Erstellung von Trauerdrucksachen,
-anzeigen etc.
- Bestattungsvorsorge



„Fürchte dich nicht!“



Bild: congerdesign/pixabay.com; KiG

Der Apostel Paulus denkt im ersten Brief an die Korinther bei den „Engelszungen“ nicht an eine geheime himmlische Sprache. Er fragt danach, was Worte bewirken: Sie können beeindrucken, überzeugen oder bewegen. Doch für Paulus ist klar: Erst wenn sie von Gottes Liebe erfüllt sind, werden sie wirklich bedeutsam, ansonsten sind sie nur leer oder schrill. Der Ausdruck „mit Engelszungen reden“ hat es inzwischen auch in unsere Alltagssprache geschafft. Meist meinen wir damit besonders schöne, überzeugende oder eindringliche Worte, manchmal auch ein Überredet-Werden zu etwas, was man gar nicht möchte. Doch wenn wir auf die Engelsingeschichten in der Bibel schauen, fällt auf: Engel sprechen gar nicht besonders kunstvoll oder geheimnisvoll. Ihre Botschaft ist überraschend einfach. Als der Engel Maria erscheint, sagt er: „Fürchte dich nicht.“ Als Josef im Traum die Botschaft Gottes empfängt, lautet die erste Botschaft ebenfalls: „Fürchte dich nicht.“ Und als die Engel den Hirten auf dem Feld begegnen, beginnen sie genauso: „Fürchtet euch nicht.“

Die Engel reden nicht in rätselhaften Worten, die erst übersetzt werden müssen. Sie sprechen eine Sprache des Vertrauens. Einfache Worte und doch kraftvoll. Sie bringen eine Botschaft, die Menschen verstehen können.

Maria versteht die Botschaft des Engels und nimmt sie in ihrem Herzen auf. Josef vertraut der Botschaft und bleibt an Marias Seite. Die Hirten hören die frohe Nachricht und machen sich auf den Weg nach Bethlehem.

Denn bald, im Advent, sind sie wieder überall: Engel mit Federflügeln, rosa Bäckchen, goldenen Kleidern und Heiligenscheinen im Haar, auf Karten, in Fenstern, auf Servietten. Sie vermitteln ein ganz besonderes Adventsgefühl. Aber auch diese Botschaft: Fürchte dich nicht! Gott kommt. Gott lässt die Menschen nicht allein. Gott ist da.

Davon erzählt die Weihnachtsgeschichte. Sie erzählt von Menschen, die Gottes Zusage hören und ihr Vertrauen schenken. Maria hätte zweifeln können. Josef hätte Maria verlassen können. Die Hirten hätten auf ihren Feldern bleiben können.

Doch sie wagen den Glauben. Sie vertrauen darauf, dass Gottes Wort trägt und dass Gott in die Welt kommt. Und daher ist die Botschaft der Engel nicht nur für Maria, Josef oder die Hirten bestimmt. Sie gilt auch uns: Fürchte dich nicht. Gott kommt dir entgegen. Seine Liebe wird Mensch. – Vielleicht bedeutet „mit Engelszungen reden“ am Ende genau das: Worte zu sprechen, die Hoffnung wecken. Worte weiterzugeben, die von Gottes Nähe erzählen. Worte, die nicht nur gehört, sondern auch geglaubt wer-

den können. Und manchmal können wir dann die sein, die mit Engelszungen sprechen, nicht um andere zu überreden, sondern um zu sagen: Fürchte dich nicht. Gott ist bei dir! Lassen Sie uns in der kommenden Zeit zu Engeln werden, mit einer Botschaft, die nicht leer oder schrill ist, sondern voll der Liebe Gottes.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit, einen gesegneten Start ins neue Jahr und bei allem, was kommt: Fürchte dich nicht!

Ihre Pfarrerin Madita Nitschke

„Vom Himmel hoch“

Waagrecht:

1. kleines b vor e; 3. Internet-Top-Level-Domain Deutschland; 4. damit warfen und spießten die Germanen; 7. zu stark begeistert; 13. Klang eines großen Kircheninstruments; 14. Welt außerhalb unserer Erde; 15. noch weiter; 17. Fabelwesen jüdischer Legende; 19. chem. Zeichen Magnesium; 20. diese werden waagrecht 21 sein; 21. diese werden waagrecht 20 sein (Matthäus 19,30); 23. darin stehen unsere Lieder für den Gottesdienst (Abk.); 24. mehr als Pflicht; 25. wenn, ...; 26. Kfz-Zeichen Schaumburg, Rinteln; 28. Lehre des korrekten und sinnvollen Schlussfolgerns; 29. wie waagrecht 26; 30. ein Edelgas; 32. Kurzwort für Kurzschrift; 35. chem. Zeichen Nickel; 36. eher kein Getränk in der kalten Jahreszeit

Senkrecht:

1. männl. Vorname, fertig gekocht; 2. Kfz-Zeichen Kreis Segeberg; 5. volkstümlich: damit reden, um zu überzeugen; 6. chem. Zeichen Radium; 7. beschreibt waagrecht 25; 8. in Rezepten für Teelöffel (Abk.); 9. Lehnwort aus dem Englischen für Stück, Ding, Einheit; 10. alle eure ... werft auf ihn (1. Petrus 5,7); 11. elektronisches Verfahren zur Steuerung von Werkzeugmaschinen (Abk.); 12. in Rezepten für Esslöffel (Abk.); 15. Goldreservelager der USA (zwei Wörter); 16. weibl. Aktive der DLRG?; 18. manche haben im Urlaub gerne mehr davon; 21. gegerbte Tierhaut; 22. die Gleichheit in der Parole der Französischen Republik; 27. Kult- und Heiligenbild, besonders in den Orthodoxen Kirchen; 31. volkstümlich: sag niemals ...; 33. was war zuerst: Henne oder ...?; 34. oberer Totpunkt des Kolbenhubs (Abk.)



Klimaneutrales Abschiedshaus in Beckum - seit 2022



UNSER KONZEPT SETZT AUF EIGENE STÄRKEN UND AUF DIE UNSERER REGION

Durch den gesetzten Schwerpunkt unserer Produkte handeln wir **nachhaltig, ökologisch und umweltschonend:**

- Das Holz für Särge und Urnen stammt aus heimischen Wäldern, wir arbeiten ausschließlich mit zertifizierten Zulieferern.
- Das Material ist zu 100 % biologisch abbaubar.
- Klimaneutrales Abschiedshaus mit Erdwärme, PV-Anlage und Gründach.

Bei uns betreuen Sie Familie Stutenbäumer und ein starkes Huerkamp-Team mit einem einzigartigen Rund-um-Paket – **kompetent, individuell, traditionell und herzlich!**

- Eigener Trauerredner mit Thomas Hermes.
- Trauerbegleitung im eigenen Haus durch die ausgebildete Trauerbegleiterin und Dipl.-Sozialpädagogin Ulla Huerkamp.
- Bestattungsvorsorge mit Treuhandkonto und Sterbegeldversicherung zur Absicherung der Bestattungskosten.
- DeeLe für Trauerfeiern im klassischen Stil wie auch für kirchliche oder freikonfessionelle Verabschiedungen.
- Drei individuelle Abschiedsräume.

Stutenbäumer
 Huerkamp

ZERTIFIZIERTER MEISTERBETRIEB



Neubeckumer Straße 54 · 59269 Beckum
Tel. 0 25 21/35 90 · www.huerkamp.eu



Spendenübergabe Tagespflege „Schöne Zeit“ (v. li.): Aleksandra Klein (Leiterin), Antje Meczynski und Luise Hansmeier (beide Handarbeitskreis)

Dank an den Handarbeitskreis

Großzügige Geldspenden ermöglichen tolle Anschaffungen

Durch den Verkauf seiner Handarbeiten auf dem Beckumer Weihnachtsmarkt hat der Handarbeitskreis der Ev. Kirchengemeinde Beckum in den letzten beiden Jahren eine stattliche Summe Geld eingenommen. Hiermit konnte der Handarbeitskreis rund um Antje Meczynski und Susanne Assmann-Tuhcic in diesem Jahr erneut verschiedene Projekte unterstützen. So gingen 1.000 Euro an die Tagespflege des Julie-Hausmann-Hauses für gerahmte Bilder aus Beckum und noch

einmal 1.000 Euro an die Caritas-Tagespflege „Schöne Zeit“ für neue Gartenmöbel. Außerdem kamen 500 Euro der Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde Beckum zugute. Herzlichen Dank an den Handarbeitskreis für diese sehr großzügige Unterstützung! – Bei Fragen oder für nähere Informationen zum Handarbeitskreis wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro (☎ 02521 829746-0 oder per E-Mail an: gemeindebuero@christuskirche-beckum.de). *Kirsten Gerndt*

„Kraft zum Leben schöpfen“ – 67. Aktion Brot für die Welt

Brot
für die Welt

Spendenkonto „Brot für die Welt“

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende



Päckchen für Kinder in Timișoara

Abgabe spätestens am 27. November
im Ev. Gemeindehaus

Auch in diesem Jahr führt unsere Kirchengemeinde wieder eine Weihnachtspäckchen-Aktion durch, um möglichst vielen bedürftigen Kindern in Timișoara (Rumänien) eine Freude zu Weihnachten zu bereiten. In bewährter Weise wird Herr Sonnborn aus Gütersloh mit seinen Helfern den Transport organisieren und Frau Gollnick in Timișoara für die gerechte Verteilung sorgen.

Ab sofort können Päckchen zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro (Nordwall 40), in der Ev. Kita „Katharina von Bora“ (Theodor-Sturm-Straße 17) oder vor bzw. nach den Gottesdiensten in der Ev. Christus-Kirche abgegeben werden. Spätester Abgabetermin ist Freitag, der 27. November zwischen 13 und 16 Uhr im Ev. Gemeindehaus (Parkplatz Alleestraße). Danach können Päckchen leider nicht mehr angenommen werden.

Da viele Kinder und Einrichtungen durch verschiedene Projekte ganzjährig unterstützt werden, sind auch Spenden herzlich willkommen (in bar im Gemeindebüro möglich):

Spendenkonto: Hilfe für Kinder e.V.

IBAN: DE28 3701 0050 0071 6505 08

Stichwort: Weihnachtsaktion Beckum 2026

Um das Gleichheitsprinzip zu wahren, sollte ein Päckchen folgenden Inhalt haben (bitte keine gebrauchten Kuscheltiere oder Ähnliches):

- Schokolade
- Marzipanbrote
(oder Marzipankartoffeln)
- Tüten geknackte Nüsse oder Mandeln
- Tüten Bonbons und Kekse
- Tüten Lakritz, Gummibärchen,
Kaubonbons oder Ähnliches
- kleines sprachneutrales Spiel
(z. B. UNO, Elfer raus, Memory)
- Bunt- und Bleistifte, Kugelschreiber,
kleine Papierblocks

Der Inhalt kann nach eigenen Vorstellungen ergänzt werden. Alles sollte in einem stabilen Schuhkarton (ab Gr. 42) weihnachtlich und für den Transport fest genug verpackt sein.

Für eine Spendenbescheinigung geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse an. Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Kirsten Komitsch (☎ 0171 3704330) oder ans Gemeindebüro (☎ 02521 829746-0).

Kirsten Komitsch



Liedbetrachtung zu „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ (EG 147)

Wer durch Unna spaziert, wird die Evangelische Stadtkirche im Herzen der Stadt sofort bemerken. Was beim näheren Hinsehen auffällt, ist, dass es hier eine Nicolai-Kantorei und ein Nicolai-Gemeindehaus gibt. Im Gegensatz zur Bielefelder Altstädter Nicolaikirche sind beide aber nicht ursprünglich dem Heiligen Nikolaus geweiht. Dass fast das ganze Unnaer Kirchenviertel nach Nicolai benannt ist, verdankt die Stadt ihrem berühmtesten Pfarrer: Philipp Nicolai (1556–1608).

Hier im westfälischen Unna entstand im Jahr 1598 sein Choral „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ (EG 147). Nicolai dichtete nicht am gemütlichen Kamin, sondern blickte während einer verheerenden Pestwelle auf täglich entstehende Massengräber. Mitten im Angesicht des Todes setzte er ein klares Zeichen gegen jede Trübsinnigkeit und veröffentlichte das Lied in seinem „*Freudenspiegel des ewigen Lebens*“.

Für damalige Verhältnisse ist das Werk mit drei Strophen bemerkenswert konzentriert. Die dritte Strophe steuert direkt auf das Gemeindebriefthema zu: „*Gloria sei dir gesungen mit Menschen- und mit*

Engelszungen ...“ Nicolai lässt die Klage nicht siegen, sondern dichtet uns sterbliche Menschen mitten in die himmlische Schar hinein. Am Ende gipfelt das Lied in einer wahren Freudenexplosion: Nicolais ungestümer Ur-Ruf „*io, io, io, io!*“ war späteren Gesangbuch-Herausgebern so wild, dass sie ihn durch das zahmere „*des jauchzen wir und singen dir*“ ersetzten. Diese Wucht fasziniert bis heute. Der Hymnologe Wilhelm Nelle taufte das Werk den „König der Choräle“. Johann Sebastian Bach setzte ihm mit der Kantate BWV 140 ein Denkmal und auch Dietrich Buxtehude und Felix Mendelssohn Bartholdy ließen sich von dieser Energie anstecken.

Und was bedeuten „Engelszungen“ heute in der Kirchenbank? Keine weltfremde Perfektion. Wenn wir an Weihnachten einstimmen, oft mit müden Stimmen und allem Alltagsballast, erinnert uns Nicolai daran: Engelszungen beginnen da, wo wir dem Dunkel ein trotziges Freudenlied entgegensetzen. Wo wir zusammenstehen und Hoffnung wagen, singen wir längst mitten im Chor der Engel.

Sebastian Wewer

25 Jahre Weihnachtskrippe

Von der „Quabbe-Mühle“ in die Christus-Kirche



Am 5. Dezember 2001 habe ich unser Kleiderkeller-Team nach Lippborg zur „Quabbe-Mühle“ begleitet, weil noch ein Auto mit Fahrer benötigt wurde. Beim Adventskaffee sollte dem Team Danke gesagt werden. Es wurde ein merk- und denkwürdiger Tag; denn in dem Café, das kurze Zeit später für immer geschlossen wurde, befand sich eine Krippenausstellung der Holzschnitzerei Vielstätte aus Herzebrock. Der Wirt hatte als Hobby, aus alten Holz-Bohlen „Ställe“ zu bauen. Ein Stall und die dort untergebrachten Krippenfiguren gefielen mir sehr gut. Ich machte das Team darauf aufmerksam und alle teilten meine Begeisterung. Ich

konnte mir sehr gut vorstellen, eine solche Krippe in der Christus-Kirche aufzustellen; doch der Preis war nicht gerade gering. Der Stall war mit 360 DM ausgezeichnet, die Heilige Familie kostete etwa 1.000 DM. Ich fragte den Wirt, ob ich mir den Stall und einige Figuren ausleihen könne, um sie abends im Presbyterium vorzustellen. Das Kleiderkeller-Team sagte sofort zu, die Kosten für die Heilige Familie zu übernehmen. Ich verstaute Stall und Figuren in meinem Auto und brachte sie in Beckum vor dem Altar in „Position“. In der Sitzung habe ich nach einer Stunde eine Pause beantragt und die Mitglieder gebeten, mit mir in die Kirche zu gehen. Alle waren genauso begeistert wie ich. Im Presbyterium wurde dann beschlossen, den Stall aus Haushaltsmitteln zu kaufen, die Kosten für den „Unterbau“ zu übernehmen und für die Finanzierung der Figuren Sponsoren zu finden. Da das Kleiderkeller-Team bereits die Finanzierung der Heiligen Familie zugesagt hatte, konnte die Krippe gekauft und am Heiligabend 2001 erstmals der Gemeinde präsentiert werden.

Pfarrer i. R. Friedrich Vogelpohl

★ Gottesdienste am Heiligabend ★

14.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Kinder-Projektchor und Krippenspiel

16.00 Uhr: Christvesper I mit Posaunenchor

18.00 Uhr: Christvesper II mit Ök. Kirchenchor



Gottesdienste in der Christus-Kirche

sonntags um 9.30 Uhr (Nordwall 42)

1. Sonntag: Doppelpunkt – Gottesdienst in freier Form
2. Sonntag: Abendmahlsgottesdienst (auch am 5. Sonntag)
3. Sonntag: PLUS-Gottesdienst
4. Sonntag: Wortklang-Gottesdienst

Taufgottesdienst: 2. Sonntag, 10.45 Uhr



Grafik: Held

29.11.2026 – 1. Sonntag im Advent

09:30 Abendmahlsgottesdienst

6.12.2026 – 2. Sonntag im Advent

09:30 Doppelpunkt

13.12.2026 – 3. Sonntag im Advent

09:30 Abendmahlsgottesdienst

10:45 Taufgottesdienst

20.12.2026 – 4. Sonntag im Advent

09:30 PLUS-Gottesdienst

24.12.2026 – Heiligabend

Siehe Seite 16.

25.12.2026 – 1. Weihnachtstag

07:00 Uchte

26.12.2026 – 2. Weihnachtstag

09:30 Gottesdienst

27.12.2026 – 1. So. nach Weihnachten

09:30 *Kein Gottesdienst in Beckum.*

31.12.2026 – Altjahrsabend (Silvester)

18:15 Abendmahlsgottesdienst

3.1.2027 – 2. So. nach Weihnachten

09:30 Gottesdienst

10.1.2027 – 1. So. nach Epiphania

09:30 Abendmahlsgottesdienst

10:45 *Kein Taufgottesdienst in Beckum.*

17.1.2027 – 2. So. nach Epiphania

09:30 Gottesdienst

24.1.2027 – 3. So. nach Epiphania

09:30 Wortklang-Gottesdienst

31.1.2027 – Letzter So. n. Epiphania

09:30 Abendmahlsgottesdienst

7.2.2027 – Estomihi

09:30 Doppelpunkt

14.2.2027 – Invokavit

09:30 Abendmahlsgottesdienst

10:45 Taufgottesdienst

21.2.2027 – Reminiszenz

09:30 PLUS-Gottesdienst

28.2.2027 – Okuli

09:30 Wortklang-Gottesdienst

Livestreams auf YouTube | @christus-kirche-beckum

Gestreamt werden vor allem die Doppelpunkt- und die PLUS-Gottesdienste sowie besondere Andachten.

Weitere Informationen zu den Livestreams unter:
www.christus-kirche-beckum.de/dienste/streaming/



Amtshandlungen

Amtshandlungen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen
in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.



Hinweis zu Amtshandlungen und ihren Veröffentlichungen

Wenn Sie keinen Abdruck Ihres Namens im Gemeindebrief und in „Unsere Kirche“ wünschen, können Sie vor Redaktionsschluss dem Abdruck widersprechen. Veröffentlichungen von Hochzeitsjubiläen finden nur statt, wenn es entsprechende Amtshandlungen gegeben hat. Wenn Sie zum Hochzeitsjubiläum einen Besuch oder eine gottesdienstliche Feier wünschen, wenden Sie sich bitte ans Gemeindebüro.



Preise für Grabmale und Zubehör finden Sie unter
www.grabmale-vonrueden.de

INH. ELMAR KORDAS
STEINMETZ- UND STEINBILDHAUERMEISTER
e-mail: info@grabmale-vonrueden.de

Wir helfen Ihnen dabei, Symbolik und Form sinnvoll zu kombinieren!

Cheruserstraße 10 • 59269 Beckum • Tel. 0 25 21 / 9 17 68 10

Weltgebetstag 2027

„Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag“

Am Freitag, den 5. März wird der nächste Weltgebetstag gefeiert. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit 100 Jahren dafür, dass die Mädchen und Frauen überall in der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Wegen des 100. Jubiläums wurde die Liturgie diesmal vom Internationalen Komitee verfasst, sodass der Schwerpunkt nicht wie sonst auf einem bestimmten Land, sondern auf der Weltgebetstagsbewegung liegt. Das Titelbild „River of Prayer“ (Strom des



Gebets) wurde von der libanesischen Künstlerin Shams Saad gemalt und es zeigt im Gebet vereinte Frauen aus aller Welt. – In Beckum wird der Weltgebetstag von Frauen der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden gemeinsam gestaltet. Voraussichtlich wird dieser ökumenische Gottesdienst am 5. März dann um 18 Uhr in der Stephanus-Kirche gefeiert. Nähere Informationen werden aber noch in der Presse und auf der Homepage der Ev. Kirchengemeinde bekannt gegeben (www.christus-kirche-beckum.de).



Nachruf

„Der Herr ist mit mir, darum fürchte ich mich nicht.“ (Psalm 118,6)

Christa Reinhardt

* 30. Juli 1935 † 30. Mai 2026

Frau Reinhardt war von 1992 bis 2000 Mitglied des Presbyteriums unserer Kirchengemeinde. Wir danken ihr für alle ihre Dienste und vertrauen darauf, dass sie in Gottes Liebe geborgen ist.

**Der Bevollmächtigtenausschuss
der Evangelischen Kirchengemeinde Beckum**

Martin Wachter

Kommissarischer Vorsitzender

Ehrenfried Held

Stellvertretender Vorsitzender



Abschiedshäuser in Beckum & Neubeckum

russtigdesign



Beckum
02521 4012

24 h für Sie erreichbar
auf Wunsch Hausbesuche
www.haffert.com

Neubeckum
02525 4803

Rätsellösung von Seite 10/11



Elektro- & Kältemeister
Volker Ahmann
Zementstr. 106 • Beckum
Telefon 02521 4941

Kirchenmusik auf einen Blick

Samstag, 28. November

17:00 Kinder-Mitmachkonzert 1
in der Pfarrkirche St. Joseph
Neubeckum (Ltg. S. Wewer)
mit dem KinderKirchenChor
der Christus-Kirche Beckum
und dem KinderKirchenChor
St. Franziskus Neubeckum

Sonntag, 6. Dezember (2. Advent)

09:30 Doppelpunkt-Gottesdienst
mit Doppelpunkt-Band

Sonntag, 13. Dezember (3. Advent)

09:30 Abendmahlsgottesdienst
mit Instrumentalkreis

Samstag, 19. Dezember

16:00 Kinder-Mitmachkonzert 2
in der Ev. Christus-Kirche
Beckum (Ltg. S. Wewer)
mit dem KinderKirchenChor
der Christus-Kirche Beckum
und dem KinderKirchenChor
St. Franziskus Neubeckum

Sonntag, 20. Dezember (4. Advent)

09:30 PLUS-Gottesdienst
mit Schoenefeldt-Chor

Donnerstag, 24. Dezember

14:30 Familiengottesdienst
mit Kinder-Projektchor
16:00 Christvesper I
mit Posaunenchor
18:00 Christvesper II
mit Ök. Kirchenchor

Samstag, 26. Dezember

09:30 Gottesdienst am 2. Weihnachtstag
mit Weihnachtsprojektchor

Sonntag, 7. Februar

09:30 Doppelpunkt-Gottesdienst
mit Doppelpunkt-Band

Sonntag, 21. Februar

09:30 PLUS-Gottesdienst
mit Blockflötenensemble
St. Joseph Neubeckum

Telefon-Andachten aus Gütersloh

Unter ☎ 05241 8677927 gibt es jeden Sonntag eine neue Andacht, oft auch mit Kirchenmusik. Eine Andacht dauert zwischen 5 und 10 Minuten und kann (zum Tarif eines Ortsgespräches) die ganze Woche über angehört werden.

Ev. Krankenhausseelsorge Gütersloh

Probentermine

Ökumenischer Kirchenchor
dienstags um 15 Uhr
(i. d. R. am 1. u. 3. Dienstag im Monat)

Chor-Projekte für Grundschulkinder
donnerstags um 16.30 Uhr

Chor-Projekte für Erwachsene
donnerstags um 19.30 Uhr

Jungbläserunterricht
donnerstags ab 16 Uhr (n. Absprache)

Jungbläserkreis
donnerstags um 18 Uhr

Posaunenchor
donnerstags um 19 Uhr

Instrumentalkreis
freitags um 17.30 Uhr
(i. d. R. alle 14 Tage nach Absprache)

Musikprojektarbeit im Überblick

Proben für die Grundschulkinder

(nicht an Feiertagen, nicht in den Ferien)

jeweils donnerstags, 16.30 bis 17.15 Uhr

Proben für die Erwachsenen

(i. d. R. nicht an Feiertagen, nicht i. d. Ferien)

jeweils donnerstags, 19.30 bis 21 Uhr

Alle Proben finden im Großen Saal des Ev. Gemeindehauses statt.

Projekte zu Weihnachten

Mitsingprojekt für Grundschulkinder

„Es riecht schon nach ... Weihnachten!“

Auftritte:

Samstag, 28.11., 17 Uhr – Mitmachkonzert 1, Pfarrkirche St. Joseph, Neubeckum

Samstag, 19.12., 16 Uhr – Mitmachkonzert 2, Christus-Kirche

Heiligabend, 24.12., 14.30 Uhr – Familiengottesdienst, Christus-Kirche

Weihnachtsprojektchor für Erwachsene

Auftritt:

2. Weihnachtstag, 26.12., 9.30 Uhr – Festgottesdienst, Christus-Kirche

Projekte zu Ostern

Mitsingprojekt für Grundschulkinder

Projektstart: Donnerstag, 28.1., 16.30 Uhr

Osterprojektchor für Erwachsene

Projektstart: Donnerstag, 28.1., 19.30 Uhr

Auftritt beider Projektchöre:

Ostermontag, 29.3., 9.30 Uhr – Gottesdienst zur Tauferinnerung, Christus-Kirche

Instrumentalkreis

(i. d. R. alle 14 Tage nach Absprache)

jeweils freitags, 17.30 bis ca. 18.30 Uhr, Großer Gruppenraum des Ev. Gemeindehauses

Auftritt:

3. Adventssonntag, 13.12., 9.30 Uhr – Abendmahlsgottesdienst, Christus-Kirche

Grafik: vecteezy.com

Alle Infos und Probenstermine sind bei **Sebastian Wewer** erhältlich

(☎ 01577 2934946 oder per E-Mail an: wewer@christus-kirche-beckum.de)

oder auf der **Homepage der Ev. Kirchengemeinde Beckum** zu finden:

www.christus-kirche-beckum.de/kirchenmusik/musikprojektarbeit/





Weihnachten liegt in der Luft

Zwei Mitmachkonzerte von Kindern für Kinder

Der KinderKirchenChor St. Franziskus Neubeckum und der KinderKirchenChor der Christus-Kirche Beckum laden herzlich zu zwei gemeinsamen vorweihnachtlichen Konzerten ein. Unter dem Motto „Es riecht schon nach ... Weihnachten!“ präsentieren die Grundschulkinder unter der Leitung von Kirchenmusiker Sebastian Wewer ein fröhliches, etwa einstündiges Programm mit bekannten Advents- und Weihnachtsliedern sowie mit neuen Songs und adventlichen Texten, das das

Publikum ausdrücklich zum Mitsingen und Mitmachen einlädt. Das erste Konzert findet am Samstag, den 28. November um 17 Uhr in der St. Joseph-Kirche in Neubeckum statt. Der zweite Auftritt folgt am Samstag, den 19. Dezember um 16 Uhr in der Christus-Kirche in Beckum. Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei. Am Ausgang besteht die Möglichkeit, mit einem freiwilligen Betrag die wertvolle Kinderchorarbeit beider Gemeinden zu unterstützen.

Sebastian Wewer

Adventskalender zum Zuhören



Vom 1. bis zum 24. Dezember gibt es auch in diesem Jahr den „Adventskalender zum Zuhören“. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Ev. Kirchengemeinden Beckum, Ennigerloh, Neubeckum, Oelde und Wadersloh lesen jeweils kurze, adventliche Geschichten. Die ca. fünfminütigen Texte sind mal nachdenklich, mal spannend, mal humorvoll. Der Adventskalender ist erreichbar unter ☎ 02521 8462958.



Foto: KiG

Waren selbst mit viel Spaß dabei (v. li.): die Bevollmächtigtenausschuss-Mitglieder Christian Werner, Ehrenfried Held, Kerstin Helle, Ingo Engeln, Pfarrerin Madita Nitschke

Konfettibuntes Dankfest

Engagierten Einsatz in der Kirchengemeinde gefeiert

Anfang Juli hat der Bevollmächtigtenausschuss (ehemals Presbyterium) den vielen haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit einem besonderen und sehr bunten Fest für ihr großes Engagement gedankt. Unter dem Motto „Konfetti-Momente“ führten Pfarrerin Madita Nitschke und Kirchenmusiker Sebastian Wewer durch einen sehr vergnüglichen Abend.

Die Anwesenden schrieben ihre schönsten „Konfetti-Momente“ des vergangenen Jahres auf vorbereitete Scheiben, welche dann als „Gesamtkonfetti“ im

Altarraum aufgehängt wurden. Die reich geschmückte Kirche wurde in abwechselnd buntes Licht getaucht, passend zum Motto regnete es Konfetti in den Kirchraum und es gab viel Musik zum Mitsingen und Mitklatschen. Nach der Andacht bestand bei schönstem Wetter mit Sektempfang, reichhaltigem Büffet und Candy-Bar in und vor der Kirche die Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch und zum Abschluss des Abends durfte in der Kirche sogar noch getanzt werden. Welch eine bunte und lebendige Gemeinde!

Kirsten Gerndt



Fotos: KiG





Jubelkonfirmationen 2026

Im PLUS-Gottesdienst am Sonntag, den 20. September wurden die diesjährigen Konfirmationsjubiläen gefeiert. Dabei wurden die Jubilarinnen und Jubilare an den Segen erinnert, den sie bereits vor 50, 60, 65, 70 bzw. 75 Jahren empfangen hatten. Die Konfirmation ist in der evangelischen Kirche die persönliche Bestätigung der Taufe und damit das bewusste Ja zum christlichen Glauben und zur Kirchengemeinschaft. In diesem festlichen Gottesdienst sprach Pfarrer i. R. Harald Becker allen Jubilarinnen und Jubilaren erneut einen besonderen Segen zu. Nach dem Gottesdienst bestand beim Kirchcafé noch die Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch.





Fotos: Wunderlich, Franke



„Big Party“ zum 60. Jubiläum

Gelungenes Kita-Fest im September

Nachdem der ursprüngliche Termin im Juni wegen der großen Hitzewelle abgesagt werden musste, konnte die Ev. Kita „Katharina von Bora“ am Samstag, den 12. September bei gutem Wetter endlich ein tolles Fest zum 60. Jubiläum feiern. Im Anschluss an einen Gottesdienst mit Pfarrerin Madita Nitschke auf dem Kita-Gelände und an ein Grußwort von Ehrenfried Held in Vertretung der Ev. Kirchengemeinde als Trägerin konnte sich das Kita-Team mit allen kleinen und großen Gästen auf ein buntes Programm freuen. Nach dem Sektempfang (natürlich alkoholfrei) warteten z. B. eine Hüpfburg und ein Karussell auf die Kinder. Das beliebte

Kinderschminken wurde ebenfalls angeboten. Im Flur lud eine Fotogalerie zum gemeinsamen Erinnern ein und auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Es gab eine Cafeteria mit Kuchen, Kaffee und kalten Getränken. An einer Eisbox standen leckere Eissorten zur Verfügung und wer lieber Würstchen und Pommes essen wollte, war am Imbiss-Stand genau richtig. Zum Abschluss des gelungenen Jubiläumsfestes wurden unter großem Jubel Ballons mit eigens daran befestigten Karten in die Luft geschickt und dann konnten alle Beteiligten zufrieden nach Hause gehen (danke an die Eltern für die Hilfe beim Aufräumen!). *Das Kita-Team*



Ev. Tageseinrichtung für Kinder „Katharina von Bora“

Finden Sie uns auch im Internet:

www.kita-katharina-von-bora.de





Fotos (Ausschnitte): Schindler



„Malen für die Seele“

Erfolgreiches Kreativ-Projekt im Julie-Hausmann-Haus

Im September fand im JHH anlässlich des Welt-Alzheimertages die Workshop-Reihe „Malen für die Seele“ statt. Dieses kreative Projekt, das Begegnung, künstlerisches Arbeiten und gesellschaftliche Teilhabe miteinander verband, setzte ein Zeichen für mehr Aufmerksamkeit, Verständnis und Teilhabe von Menschen mit Demenz und ihren Familien. Gleichzeitig wurde deutlich, wie Kunst Begegnungen ermöglichen und Räume schaffen kann, in denen Menschen unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen aktiv und gleichberechtigt zusammenkommen.

Die Workshops waren an Menschen mit und ohne Demenz sowie an ihre Angehörigen gerichtet. Das Projekt entstand in Kooperation mit dem Kreiskunstverein Beckum-Warendorf e. V. und dem Forum Oelde/Vier-Jahreszeiten-Park. Gefördert wurde es von der Arbeitsgemeinschaft Beckumer Altenpolitik.

Mit einfühlsamen Impulsen und einem offenen Ansatz begleitete die Künstlerin Martina Lückener (Kreiskunstverein) die Gruppe humorvoll durch die Workshops. Hier standen nicht perfekte Ergebnisse im Vordergrund, sondern das Ausprobieren,

Entdecken und die gemeinsame kreative Erfahrung. Im ersten Workshop entstanden Landschaftsbilder mit Tieren. Beim zweiten Termin wurde ein abstraktes, 3x1 Meter großes Gemeinschaftsbild erstellt. Ein besonderes Highlight auf diesem Bild ist der „nackte Mann“, was bei einigen für Empörung, aber auch für viel Lachen in der Gemeinschaft sorgte. Im dritten Workshop wurden eigene Portraits aufgeklebt, die dann malerisch weiterbearbeitet wurden. Zum Abschluss besuchte die Gruppe die Ausstellung des Kreiskunstvereins Beckum-Warendorf e. V. „KUNST FÜR VIER“ im Vier-Jahreszeiten-Park in Oelde.

Die vielen schönen Bilder des Projekts selbst konnten während der „Woche der Demenz“ im JHH bewundert werden. Sie zeigten die kreativen Prozesse der Workshop-Reihe und gaben den Erinnerungen, Ideen und Ausdrucksformen der Beteiligten einen öffentlichen Raum.

Im nächsten Jahr ist eine Fortsetzung der Workshop-Reihe vorgesehen, sofern die weitere Finanzierung durch Fördermittel oder Spenden gesichert werden kann.

Kalisha Schindler

„Füreinander. Für hier.“

Hilfe bei Alltagssorgen – Adventssammlung des Diakonischen Werkes



„Glücklich ist, wer für Menschen in Not sorgt. Wenn sie in Not geraten, holt Gott sie heraus.“ (nach Psalm 41,2)

Wenn die Sorgen zu schwer werden, verheißt Gott: „Du mußt sie nicht allein tragen.“ Die Mitarbeitenden der Diakonie stehen Menschen in schwierigen Lebenssituationen mit Rat und konkreten Hilfen zur Seite. Sie machen den Menschen Mut und helfen dabei, Wege aus belastenden Situationen zu finden. So wird die Zusage Gottes im Alltag erfahrbar.

Alltagssorgen zeigen sich oft leise: ein Kind, das mit dem Schulstoff kämpft; eine Familie, die zwischen Arbeit, Pflege und Erziehung kaum noch atmen kann; ein Mensch, der sich von finanziellen Fragen überfordert fühlt oder sich mit seelischer Erschöpfung allein gelassen sieht.

Solche Situationen belasten den Alltag und nehmen Menschen die Zuversicht. Hier setzt die Diakonie an: Im Nachhilfecafé erhalten Kinder und Jugendliche Hilfe, wenn der Druck in der Schule größer wird. Die Schuldnerberatung begleitet Menschen, die den Überblick über ihre Finanzen verloren haben. In der Ehe- und Familienberatung und in Gesprächskreisen finden Menschen Raum, über Konflikte, Überforderung und seelische Not zu sprechen und neue Kraft zu schöpfen. Diese Angebote zeigen: Füreinander ist mehr als ein Wort. Es wird dort lebendig, wo Menschen mit ihren Alltagssorgen nicht allein bleiben. – Mit Ihrer Spende stärken Sie dieses Füreinander: für hier, für Menschen in Ihrer Nähe, für einen Alltag, der wieder leichter werden darf.

Diakonie RWL

Bankverbindung:

Diakonie Gütersloh e.V.

IBAN: DE51 3506 0190 2118 1550 10

BIC: GENODED1DKD



TelefonSeelsorge

WIR HÖREN ZU



www.telefonseelsorge.de

0800-1110111

0800-1110222

Termine und Kontakte

Seniorenkreis mit Frühstück

2. Mittwoch im Monat, 9 Uhr

Handarbeitskreis

dienstags, 14.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft

Kontakt: Waltraut Küch (☎ 6921)

Jugendarbeit

Trainee-Kurs

dienstags, 18 Uhr

Jugendtreff (ExTra, Trainees und Friends)

letzter Mittwoch im Monat, 18–20 Uhr
(nicht in den Ferien)

Basketball-Angebot „BE like Mike“

samstags, 14–16 Uhr in der Sporthalle
der Grundschule an den Kastanien

Kontakt: Kai Uhde

(☎ 0172 2369465 oder per E-Mail an:
uhde@christus-kirche-beckum.de)

Konfi-Blocktage

(jeweils ein Samstagvormittag im
Monat, 9.30–13 Uhr)

Gruppe „K27“

21.11.; 5.12.; 23.1.; 20.2.

Gruppe „K28“

*Der neue Konfi-Kurs beginnt voraussicht-
lich im Januar 2027.*

*Infos zu den Konfi-Kursen sind im Gemeinde-
büro erhältlich (☎ 02521 829746-0).*

Christus-Kirche für Sie geöffnet

- Stille • Verweilen • Fürbitten • Kerzen
- Gespräch • Gedenken • Klagen
- Danken • Bitten

mittwochs bis freitags

10 – 12 Uhr

Julie-Hausmann-Haus



Evangelisches
Johanneswerk 

Altenhilfezentrum am Osttor

- Langzeit-, Tages- und Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Wohnen in kleinen Hausgemeinschaften
- Pflegeangebote für Menschen mit Demenz
- Palliative Pflege
- Ambulanter Hospizdienst

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4-8, 59269 Beckum

Tel. 02521 825 53-0 www.johanneswerk.de/jhh

Evangelische Kirchengemeinde Beckum



Nordwall 40 | 59269 Beckum
☎ 02521 829746-0 | ☎ 02521 8702 8710
✉ gemeindebuero@christus-kirche-beckum.de
www.christus-kirche-beckum.de



Bankverbindung: VR Bank Westfalen-Lippe eG
IBAN: DE48 4166 0124 0112 1154 00 | BIC: GENODEM1LPS

Gemeindebüro

Bettina Stoffers

☎ 02521 829746-11

Claudia Zinta

☎ 02521 829746-12

Öffnungszeiten:

Montag: 16–18 Uhr

Mittwoch bis Freitag: 8.30–12 Uhr

Dienstag: geschlossen

Bevollmächtigtenausschuss

Martin Wachter

(Kommissarischer Vorsitzender)

martin.wachter@gmx.net

Ingo Engeln

Finanzkirchmeister

engeln@christus-kirche-beckum.de

Ehrenfried Held

(Stellvertretender Vorsitzender)

Kirchenmusik, Umwelt, Öffentlichkeitsarbeit

held@christus-kirche-beckum.de

Kerstin Helle

Kita, Kirchenmusik

helle@christus-kirche-beckum.de

Christian Werner

Friedhof

werner@christus-kirche-beckum.de

Pfarrstelle (50 % Ergänzungsstelle)

Pfarrerin Madita Nitschke

☎ 01512 4988606

madita.nitschke@ekvw.de

Pfarrer und Pfarrerinnen der benachbarten evangelischen Kirchengemeinden:

Pfr. Detlef Rudzio ☎ 02525 6169

Pfrin. Petra Handke ☎ 02524 5756

Pfrin. Mandy Liebetrau ☎ 02523 940441

Pfrin. Melanie Erben ☎ 02522 9954764

Jugendarbeit

Jugendleiter Kai Uhde

Pfingstzeltlager, Trainee-Kurse, ExTra

☎ 0172 2369465

uhde@christus-kirche-beckum.de

PZL-Vertrauenspersonen

Lara Ruhmann und Luc Hagemann

vertrauensperson_pzl@christus-kirche-beckum.de

Kirchenmusik

Sebastian Wewer

Hauptamtlicher Kirchenmusiker

☎ 01577 2934946

wewer@christus-kirche-beckum.de

Daniel Brzozowski

Posaunenchor, Jungbläserkreis/-ausbildung

☎ 0174 9799118

brzozowski@christus-kirche-beckum.de

Kirsten Gerndt

Ökumenischer Kirchenchor

☎ 01575 6365449

gerndt@christus-kirche-beckum.de

Evangelischer Friedhof

Hammer Straße 90

Friedhofswärter Walter Kraßort

☎ 0157 33925136

Ev. Kindertagesstätte „Katharina von Bora“

Theodor-Storm-Str. 17

Kita-Leiterin Angelika Wesemann

☎ 02521 13135

kita-kvb@t-online.de

www.kita-katharina-von-bora-beckum.de

Diakonie

Schuldner- und Insolvenzberatung

Nordwall 40

☎ 02521 8702 3100, ☎ 02521 8702 7100

sb-beckum@diakonie-guetersloh.de

Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag: 8.30–12 Uhr

(Termine nur nach Vereinbarung)

Mittwoch: 9–11 Uhr → offene Sprechstunde

Kleiderkeller

An der Christus-Kirche 3

Kleidungsabgabe: Mo.: 15.30–17.30 Uhr

Di.: 9–10.30 Uhr

Kleidungsannahme:

Zurzeit kann montags im Gemeindehaus erst mal keine Kleidung mehr angenommen werden. Bitte legen Sie auch erst mal keine Kleidung mehr vor die Tür. Sehr gut erhaltene Kleidung können Sie aber montags und dienstags direkt im Kleiderkeller abgeben.

Altenhilfezentrum

Julie-Hausmann-Haus

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4–8

Hausleiterin Kalisha Schindler

☎ 02521 82553-0

Leiterin der Tagespflege Birgit Borg

☎ 02521 8702 2230

Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag: 8–17 Uhr

Impressum

Gemeindebrief Nr. 3/2026

Herausgegeben vom Bevollmächtigtenausschuss
der Evangelischen Kirchengemeinde Beckum

V.i.S.d.P.: Ehrenfried Held

Nordwall 40, 59269 Beckum

☎ 02521 829746-0

gemeindebrief@christus-kirche-beckum.de

Redaktionsteam:

Kirsten Gerndt (KiG), Ehrenfried Held,

Kerstin Helle

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt.

Auflage: 3.000 Stück

Druck: Specht Druck, Wadersloh

Gemeindebrief Nr. 1/2027 erscheint am
21.2.2027 (Redaktionsschluss: 14.1.2027).



„You’ve Got the Love“

Junge Erwachsene gestalten Gottesdienst am 18. November

Am Mittwoch, den 18. November laden junge Erwachsene zu einem besonderen Team-Gottesdienst mit Abendmahl ein. Er findet um 18 Uhr in der Ev. Christus-Kirche statt. Unter dem Motto „You’ve Got the Love“ (*Du hast die Liebe*) geht es um die Liebe Gottes, die Menschen trägt, verändert und Halt gibt. – Jung und Alt dürfen sich auf einen Gottesdienst zum Mitmachen und Entdecken freuen: Durch ausgewählte Lichteffekte wird die Kirche

in eine besondere Atmosphäre getaucht und an verschiedenen Stationen gibt es Impulse, Gedanken und Gelegenheiten, dem Thema ganz persönlich nachzugehen. Im Anschluss ist bei einem Getränk Zeit für Begegnung und Gespräch – wenn das Wetter mitspielt, sogar draußen vor (oder neben) der Kirche am Feuerkorb. Das Team freut sich auf möglichst viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Pfarrerin Madita Nitschke

Dieser Gemeindebrief ist für